

Berauschesndes Getränk, das große Uebel.

Wehe denen, die des Morgens frühe auf sind, des
Saufens sich zu befleißigen, und sitzen bis in die Nacht,
daß sie der Wein erhitet. Jesaia 5, 11.

Wehe denen, so Helden sind, Wein zu saufen, und
Krieger in Völlerei. Jesaia 5, 22.

Wehe dir, der du deinem Nächsten einschenkst und
mischest deinen Grimm darunter und ihn trunken ma-
chest. Habakuk 3, 15.

Noch die Trunkenbolde, noch die Lasterer, noch die
Räuber werden das Reich Gottes ererben. 1. Cor. 6,
10.

Wo ist Weh? Wo ist Leid? Wo ist Zank? Wo
ist Klagen? Wo sind Wunden ohne Ursache? Wo
sind rothe Augen? Nämlich, wo man bei'm Wein liegt
und kommt auszusaufen, was eingeschenkt ist. Siehe
den Wein nicht an, daß er so roth ist und im Glase so
schön stehet. Er gehet glatt ein, aber darnach beißt er,
wie eine Schlange und sticht, wie eine Otter. Sprüche
— 32.

Der Wein macht lose Leute, und starkes Getränk
macht wild, wer dazu Lust hat, wird nimmer weise.
Sprüche 20, 1.